



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ENDOPROTHETIK

**Beschlussprotokoll**  
**AE-Mitgliederversammlung**  
**Donnerstag, 4. Dezember 2014, 17:00–19:00 Uhr**  
**Ameron Hotel Königshof Bonn**  
**Rheinsaal**

---

**TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

AE-Präsident Prof. Dr. Fink begrüßt die Mitglieder und stellt satzungsgemäß die fristgerechte Einladung fest. Die Versammlung ist damit beschlussfähig.

Er weist auf den anschließenden **16. AE-Kongress „Ärztliche Kunst in der Endoprothetik“ am 5. bis 6. Dezember 2014** hin und bedankt sich bei den wissenschaftlichen Leitern: Dr. D. Frank, Dr. H. Haas, Prof. Dr. R. Hoffmann, Prof. Dr. D.C. Wirtz für die gute Vorbereitung.

**TOP 2: Verabschiedung Protokoll AE-Mitgliederversammlung München vom 05.12.2013**

AE-Schriftführer Prof. Dr. Windhagen berichtet, dass keine schriftlichen Einwände gegen das Protokoll eingegangen sind. Aus der Mitgliederversammlung bestehen nach Abfrage ebenso keine weiteren Fragen oder Änderungswünsche, so dass das Protokoll einstimmig genehmigt ist.

**TOP 3: Bericht des AE-Präsidenten und**

**TOP 4: Bericht des AE-Generalsekretärs**

AE-Präsident Prof. Dr. Fink übergibt das Wort an den Generalsekretär.

Prof. Dr. Puhl gibt einen ausführlichen Bericht über die Geschichte und Zukunftsvisionen der AE, die er seit ihrer Gründung im Jahr 1996 als Gründungspräsident und seit 2001 bis heute als Generalsekretär wesentlich gestaltete.

Das bei der Gründung 1996 gesetzte Ziel, Tipps und Tricks und Erfahrung bei internen Veranstaltungen unter den Mitgliedern auszutauschen, die Besten im Bereich Endoprothetik zu sein, wurde schon bald durch die Edukation nach außen, d.h. Kurssysteme, erweitert. Erste Kurse wurden ab 1999 organisiert. Bis heute hat die AE 126 Basis- und Masterkurse, 8 Foren „Experts meet Experts“, 16 AE-Kongresse, 11 ComGen Kongresse, 21 Kompaktkurse, 29 OP-Personalkurse sowie 5 Sektionentage und somit gesamthaft 217 Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt, jährlich nehmen derzeit etwa 1000 Ärzte das Fort- und Weiterbildungsangebot der AE wahr. Fortlaufend wurden und werden die Kurskonzepte den Erfordernissen entsprechend weiterentwickelt.

Seit der Gründung mit sieben Gründungsmitgliedern im Jahre 1996 ist die AE inzwischen auf über 550 aktive Mitglieder aus Orthopädie, Unfallchirurgie und Spezialgebieten, wie z.B. Biomechanik, angewachsen.

Die jüngere Generation der Oberärzte gründete im Jahr 2003 unter der Leitung von Prof. Perka die „Coming Generation“, ComGen, um innerhalb der AE eine eigene Plattform mit speziellen Interessenschwerpunkten zu haben.

Die Finanzsituation der AE entwickelte sich vom ursprünglichen Monosponsoring seit Gründung zum Oligosponsoring im Jahr 2009. Seit dieser Zeit unterstützten die Firmen B.Braun Aesculap, CeramTec, Waldemar Link, Peter Brehm, Zimmer und Resorba die AE GmbH; dies in enger und kooperativer, freundschaftlicher Zusammenarbeit mit dem AE-Präsidium. Strategieplanungen für die Weiterentwicklung der AE wurden in den Jahren 2010-2013 mit den Industriepartnern konstruktiv bearbeitet und die Umsetzung kontinuierlich angegangen. In der Zeit von 2009 bis 2013 waren auch zwei Pharmafirmen: Bayer (2009 bis 2011) und Boehringer (2009 bis 2013) mit der AE GmbH verbunden.

Sektion der DGOU wurde die AE im Jahre 2011, sie ist seither **der** Ansprechpartner in Fragen der Endoprothetik in Deutschland. Konsequenterweise hat die AE in ihrer Mitgliederversammlung im Dezember 2013 die Änderung ihres Namens in: „AE-Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik“ beschlossen und Anfang 2014 diesen Beschluss durch Eintragung beim Registergericht in Berlin umgesetzt.

Im Sinne der Qualitätsinitiative entstanden enge Verbindungen und Kooperationen zum Deutschen Endoprothesenregister und zu EndoCert.

Die Reihe der AE-Manuale wurde 2014 durch den letzten Band „Ellenbogen“ zunächst abgeschlossen. Die zuerst erschienenen Bände Schulter, Hüfte und Knie sind bereits ausverkauft; sie werden in Kürze überarbeitet und als Webversion zur Verfügung gestellt, eine weitere gedruckte Version soll nach Abschluss der Überarbeitung folgen.

Die permanent steigenden Anforderungen an die in der AE engagierten Ärzte in unserem Gesundheitssystem, die damit verbundenen zusätzlichen Aufgaben in allen Kliniken und das Erfordernis der weiteren Entwicklung zur Behauptung und Ausbau der Stellung der AE, war nicht mehr allein durch ehrenamtliche Arbeit zu bewältigen. Die Einstellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers wurde notwendig. Seine Aufgabe ist es, die verantwortlichen AE-Präsidiumsmitglieder bei der Weiterentwicklung der AE und Verfolgung der gesteckten Ziele professionell zu unterstützen. Für diese Aufgabe wurde seit Januar 2014 Herr Harald Meyer eingestellt.

Die Organisation der AE besteht heute aus zwei Bereichen:

1. dem gemeinnützigen Verein: der AE-Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik e.V., deren Geschäftsstelle mit Frau Trautwein besetzt ist,
2. der Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik GmbH, deren Aufgabe vorwiegend die Durchführung der AE-Veranstaltungen ist—sie wird von Herrn Harald Meyer geleitet, ergänzt durch das Team der Veranstaltungsorganisation der AE.

Die angestiegenen Aufgaben und Betätigungsfelder der AE, die personelle Verstärkung sowie der stufenweise Ausstieg der Pharmafirmen aus dem Sponsoring erforderten ein Aufstocken der Finanzmittel. Im Jahre 2013 wurden daher Gespräche mit Firmen geführt, die Interesse an einer Zusammenarbeit mit der AE hatten. Diese Gespräche erfolgten in Abstimmung mit den bisherigen Industriepartnern. Mit Wirkung 1.01.2014 ergänzten nach erfolgreichen Verhandlungen durch den Generalsekretär und den Geschäftsführenden Vorstand die Firmen Stryker, DePuy und Biomet die Reihe der AE-Industriepartner der AE GmbH.

Mit der 2011 beschlossenen Öffnung der AE durch Veränderung der Aufnahmevoraussetzungen wurde die Gesamtstruktur der AE durch die AE-Akademie erweitert. In dieser sind die erfahrensten und aktivsten Mitglieder zusammengefasst. So soll die Akademie gewissermaßen als „Think tank“ funktionieren und das AE-Präsidium in der Weiterentwicklung der Gesellschaft unterstützen. Die Vision: verstärkte Vernetzung,

Visibility, Beeinflussung der öffentlichen Meinungsbildung, soll mit der Kompetenz und Aktivität der Akademiemitglieder umgesetzt werden.

Weiterentwicklungen im Kurswesen wurden und werden kontinuierlich bearbeitet, hier wird die AE auch in Zukunft den Erfordernissen folgen, wie z.B. Aufbau des internetbasierten Lernens.

Den Entwicklungen unserer Zeit entsprechend wird die AE international Vernetzungen aufbauen - erste Schritte sind vollzogen.

Prof. Dr. Puhl schließt seinen Vortrag mit Dank an die Mitglieder, besonders an diejenigen, die die AE lange Jahre unermüdlich unterstützt haben, z.B. im Bereich der Fort- und Weiterbildung. Ohne die große und immer weiter gewachsene Gruppe hochkompetenter und hochaktiver Kolleginnen und Kollegen wäre alles nicht möglich gewesen. Dank geht auch an die Industriepartner für die so sehr gute immer zielführende Kooperation und im Besonderen an das Team in den AE-Büros für die langjährige unermüdliche Zusammenarbeit im Sinne der AE-Ziele.

Ein besonderer Dank persönlich und für die AE gilt Herrn Uwe Meyer, ohne den die sichere und stabile Entwicklung der AE in heutigen Zeiten mit einer Fülle juristischer und finanztechnischer Probleme nicht denkbar gewesen wäre.

AE-Präsident Prof. Dr. Fink bedankt sich bei Prof. Dr. Puhl für den interessanten Rückblick und weist darauf hin, dass Worte des Dankes an Prof. Dr. Puhl für seine langjährige ehrenvolle Tätigkeit als Präsident und Generalsekretär am nächsten Tag beim AE-Kongress erfolgen werden.

Er berichtet im Anschluss und ergänzend zum Bericht von Prof. Puhl über die Aktivitäten und Maßnahmen des Präsidiums im Jahr 2014.

Die AE hatte im Jahr 2014 insgesamt **496** aktive Mitglieder. Weitere 55 Mitglieder werden im Verlauf der Mitgliederversammlung neu aufgenommen, so dass die AE im Jahr 2015 **551 aktive** Mitglieder und zusammen mit den Senior-, Senats-, korrespondierenden und Ehrenmitgliedern über 600 Mitglieder hat.

An Herrn **Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Böhler** wird in diesem Jahr die **AE-Ehrenmitgliedschaft** verliehen, die Ernennung folgt beim AE-Kongress am Folgetag.

Die neu entstandene **AE-Akademie** wird sich im Anschluss an die Mitgliederversammlung zu ihrer ersten Sitzung treffen.

Prof. Dr. Fink informiert im Anschluss über die Zusammenarbeit der **AE als Sektion der DGOU** und über die zum fünften Mal durchgeführte AE-Session beim DKOU-Kongress, im Jahr 2014 zu den Themen: „Moderne Verfahren der Hüftendoprothetik – Ist das Risiko gerechtfertigt?“ und „OP-Techniken Knie“. Die Beiträge werden in der Zeitschrift „Orthopädie und Unfallchirurgie“, herausgegeben vom Thieme-Verlag, veröffentlicht.

In 2014 fanden folgende **21 AE-Veranstaltungen** mit rund 1.000 Teilnehmern statt:

Zwei AE-Tutorials zur Hüft- und Knieendoprothetik in München/Glonn und Hamburg, zwei parallele Basis- und Masterkurse Hüfte und Knie in Ofterschwang, drei Masterkurse zu Hüfte und Knie in Düsseldorf, Berlin und Frankfurt, ein AE-Kurs Komplexe Revisionseingriffe in der Knieendoprothetik in Berlin, ein AE-Kurs für Schulterchirurgie in Stuttgart, ein AE-Kurs für rheumatologische Handchirurgie in Oberstdorf, drei AE-Kompaktkurse zu den Themen „Periprothetische Frakturen“ in Ulm und „Zement und Zementiertechnik“ in Berlin und Chemnitz, ein ComGen-OP Personalkurs „Endoprothetik und Osteosynthesetechniken des

Kniegelenkes“ in Berlin, der 11. AE-ComGen-Kongress in Halle „Aktueller Stand und Innovationen in der Endoprothetik“, dem das AE-interne Seminar „Teach the Teacher“ vorgeschaltet war, und zum Jahresabschluss der 16. AE-Kongress „Ärztliche Kunst in der Endoprothetik“ in Bonn.

Er verweist auf das **AE-Forum Experts meet Experts**, welches in 2015 wieder als AE-interne Meeting mit der Thematik: „Prävention periprothetischer Infektionen“ am 19.06.2015, im Rahmen des Kongresses der Norddeutschen Orthopädenvereinigung NOUV, in Hamburg stattfinden wird.

Herr Prof. Dr. Fink bedankt sich bei allen wissenschaftlichen Leitern und Referenten für ihr hohes ehrenamtliches Engagement.

Das **Teaching Komitee der AE** arbeitete unter der Leitung von Prof. Dr. Gebhard, Prof. Dr. Parsch und Prof. Dr. Rickert weiter an Kursoptimierungen. Herr Prof. Dr. Rickert stellt in einer Powerpoint-Präsentation die Themenschwerpunkte 2014 der Strukturkommission vor: Modifikation des Kursangebotes, Abstimmung der Kursinhalte und Zusammenarbeit mit der Industrie. Durch regelmäßige Kursleitertreffen sind alle Aktiven und die Industriepartner einbezogen.

Prof. Dr. Fink berichtet anschließend über Synergieeffekte, die die Zusammenarbeit mit anderen Fachgesellschaften bei ausgewählten Veranstaltungen ergeben können; so spricht er eine gemeinsame Veranstaltung im Bereich Schulterendoprothetik mit der DVSE in 2015 an und informiert über die Zusammenarbeit mit der AGA, bei deren Kongress in 2015 die AE einen Vortragsblock gestalten wird.

Zu den zur Thematik **Qualitätsoffensive** gehörenden Themenblöcken berichten die jeweiligen Verantwortlichen der AE aus dem AE-Präsidium:

Herr Dr. Holger Haas gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der **EndoCert-Initiative**:

Gemeinsam mit dem Endoprothesenregister Deutschland ist die EndoCert-Initiative eine der wesentlichen Säulen der Qualitätsoffensive der DGOOC im Bereich der Endoprothetik. Wesentliche Bestandteile des Systems betreffen die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität. Die aufgestellten Anforderungen sind sämtlich wissenschaftlich begründet. Zudem wird durch die Zertifizierungskommission ein kontinuierliches Monitoring des Systems durchgeführt, so dass die Einbeziehung qualitätsrelevanter Indikatoren einerseits und ein Schutz vor überbordender Bürokratie andererseits sichergestellt sind.

Mit Stand 1.12.2014 sind 254 Zentren zertifiziert. Unter Einbeziehung der noch laufenden Verfahren zur Erstzertifizierung ist künftig von einer Zahl von rund 450 zertifizierten Einrichtungen auszugehen. Diese gliedern sich auf in rund 330 EndoProthetikZentren und rund 120 EndoProthetikZentren der Maximalversorgung.

Seit August 2014 besteht eine Einigung mit der DGU zur personellen Ausstattung der Zentren mit einem Operateur mit der Zusatzweiterbildung Spezielle Orthopädische Chirurgie. Zertifizierungswillige Einrichtungen, die lediglich die Anforderung in Bezug auf die Spezielle Orthopädische Chirurgie nicht erfüllen, können für eine Übergangsfrist von 4 Jahren zertifiziert werden. Nach Ablauf dieses Zeitraums müssen alle Einrichtungen über einen Speziellen Orthopädischen Chirurgen verfügen. Die bis zum 31.3.2014 zu beantragende Sonderregelung für langjährig etablierte Einrichtungen ist hiervon nicht betroffen. Kliniken, die diese Regelung beantragt haben, können entsprechend der dafür geltenden Vorgaben weiterhin den Status als zertifiziertes EndoProthetikZentrum beibehalten.

Gemeinsam mit der DGU sollen die Anforderungen für die Behandlung proximaler Frakturen des Femurs durch die Implantation einer Endoprothese (s.g. Traumamodul) erarbeitet werden.

Die kontinuierliche Fortbildung der im System arbeitenden Operateure wird zukünftig eine größere Bedeutung erhalten. Hierzu ist eine Kooperation mit der AE vorgesehen. Weiterführende Regelungen werden derzeit erarbeitet. Großes Interesse am Erfolgsmodell EndoCert besteht auch im Ausland: neben einer erfolgten Pilotzertifizierung in Luxemburg liegen Anfragen aus mehreren Nachbarländern vor.

Zum aktuellen Stand **EPRD** informiert Herr **Prof. Dr. Perka**.

Prof. Dr. Perka berichtet, dass das EPRD mit seinen mittlerweile ca. 55.000 eingepflegten Patientendaten und mehr als 400 teilnehmenden Krankenhäusern auf dem besten Weg ist, ein Erfolgsprojekt zu werden. Aktuell finden Gespräche mit dem Bundesministerium für Gesundheit statt, die die Umsetzung einer zu erwartenden Teilnahmeverpflichtung und die langfristige Finanzierung des EPRD beinhalten. Darüber hinausgehend ist es eines der nächsten Ziele, ein gemeinsames organisatorisches Dach für die Initiativen der DGOOC, d. h. EPRD und Endocert, zu schaffen. Aktuell im Aufbau befinden sich die Algorithmen zur Datenauswertung, die eine frühzeitige Erkennung von „Ausreißern“ ermöglichen, andererseits auch eine langfristige und kontinuierliche Überwachung der Qualität von endoprothetischen Versorgungen.

Bei Herrn Prof. Dr. Wirtz bedankt sich der Präsident für den Abschluss des wissenschaftlichen Projektes: Analyse der Abbildung der Revisionsendoprothetik im G-DRG-System.

Der AE-Präsident informiert im Anschluss darüber, dass die AE-Manuale Schulter, Hüfte und Knie derzeit ausverkauft sind. Neuen technischen Möglichkeiten folgend, wird die Neuauflage mit dem Ziel, aktuelles Wissen zeitnäher zu vermitteln, mit dem Med Reference System (Springerreferenz Medizin) bearbeitet.

Die später erschienenen Bände Ellenbogen und Sprunggelenk und Fuß sind noch verfügbar und für AE-Mitglieder und Kursteilnehmer über die AE zu einem Sonderpreis erhältlich.

Dem gesteigerten Informationsbedürfnis von Patienten trägt die AE Rechnung, indem sie Patientenveranstaltungen durchführt, Anfragen beantwortet sowie Pressemitteilungen erstellt. Diese Aktivität der Patienteninformation soll im Satzungszweck der AE ergänzt werden, wofür im Anschluss die Abstimmung in der Mitgliederversammlung erfolgen wird.

Nicht zuletzt bedankt sich der AE-Präsident bei den Industriepartnern für die kontinuierliche gute Kooperation. Die drei neuen Industriepartner, die Ende des Jahres 2013 zu den bestehenden fünf Firmen hinzugekommen sind, haben sich in ihrem ersten Jahr gut eingefunden und die AE neben ihren Jahresbeiträgen auch mit der Erweiterung und Ergänzung der Workshopsessions bei den AE-Kursen bereichert, sodass sich in den AE-Workshops nun die OP-Realitäten abbilden.

## **TOP 5: Bericht des Geschäftsführers**

Herr Harald Meyer eröffnet seinen Bericht mit einer kurzen Vorstellung seiner Person. Seit Januar 2014 hat er die Geschäftsführung der AE GmbH übernommen, die für die Veranstaltungsorganisation der AE verantwortlich ist. Es folgt eine Erläuterung der Organigramme und Aufgaben der Fachgesellschaft AE e.V. und der AE GmbH. Herr Meyer sieht seine Aufgabe darin, die Gesellschaft weiterzuentwickeln und sie weiterhin finanziell nachhaltig aufzustellen.

Herr Meyer berichtet im Anschluss über die Entwicklung der Zentralisierung von Kursen der AE. Während zunächst ein einziger, zentraler Standort ins Auge gefasst war, zeigte es sich im

Laufe der Planungen, dass es den Realitäten und Wünschen eher entspricht, zwei zentrale Orte zu finden sowie einzelne, besonders etablierte und immer ausgelastete Kurse, wie Ofterschwang und die Tutorials, an ihren jeweiligen Veranstaltungsorten zu belassen. So finden in 2015 8 Kurse in den Räumlichkeiten der „Reinhardstraßenhöfe“ in Berlin-Mitte und 2 Kurse in Köln, in den Räumen der KoMed und GS1, statt.

Es folgt die Übersicht der geplanten AE-Veranstaltungen für das Jahr 2015, die auf 29 Veranstaltungen angestiegen sind; diese Erhöhung erfolgt vor dem Hintergrund, den zu erwartenden höheren Teilnehmerzahlen durch die Anforderungen von EndoCert an die Operateure gerecht zu werden und maßgeschneiderte, hoch qualifizierte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten.

Weitere Aufgaben bestehen in der Entwicklung neuer Geschäftsfelder sowie die Pflege der der guten, bestehenden Kooperationen mit den Industriepartnern.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit informiert Herr Meyer über den Abschluss eines Kooperationsvertrags mit der PR-Agentur des Thieme-Verlags, die die Herausgabe von Pressemitteilungen der AE sowie einer Pressekonferenz vorsieht. Am 19.11.2014 wurde die erste Pressemitteilung zum Thema „Künstliche Knie- und Hüftgelenke „bewegen“. Endoprothetik verbessert Lebensqualität.“ gegeben.

Im Anschluss präsentiert Herr Meyer die Finanzübersicht der GmbH sowie das zu erwartende Ergebnis der AE GmbH für 2014, welches, auch bedingt durch die Aufnahme von drei neuen Industriepartnern (zwei Goldpartner: Stryker und DePuy Synthes sowie ein Silberpartner: Biomet) ab 01.01.2014 durch deren Jahresbeiträge und deutlich erhöhte Beteiligungen an Workshops und Ausstellungsständen sowie gutes Wirtschaften, positiv ist. Einige Veranstaltungen wurden von 2014 ins Jahr 2015 verschoben, so dass sich hier auch eine Abweichung aus der ursprünglichen Planung ergab.

Der Überschuss der AE GmbH des Jahres 2014 ist der Ertragsbesteuerung zu unterwerfen. Aus dem Gewinn nach Steuern sollen Rücklagen gebildet werden, um im Jahr 2015 die beabsichtigten Referentenvergütungen endgültig zu diskutieren und zu realisieren.

Nachdem nach Abschluss des Berichts keine Fragen an Herrn Meyer gestellt werden, übergibt der Präsident das Wort an Herrn Prof. Dr. med. Prof. Dr. iur. Dierks.

#### **TOP 6: Ergänzung der Satzung der AE-Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik**

Herr Prof. Dr. med. Dr. iur. Dierks stellt den Vorschlag für eine Satzungsergänzung in § 4: Vereinstätigkeit vor. Eine entsprechende Unterlage war allen Mitgliedern vorab zugesandt worden. Die Ergänzung im Wortlaut:

##### § 4 Vereinstätigkeit

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

... Übermittlung von Informationen über Endoprothetik an Patienten (z.B. durch Beantwortung von Patientenanfragen, Pressemitteilungen und Informationsveranstaltungen)

Nachdem hierzu keine Fragen aus dem Auditorium gestellt werden, wird in der darauf folgenden Abstimmung dem Vorschlag der Satzungsergänzung von den anwesenden Mitgliedern einstimmig und ohne Gegenstimmen zugestimmt. Prof. Dr. Fink dankt Herrn Prof. Dr. Ascherl, dass er sich als kooptiertes Mitglied des AE-Präsidiums bereit erklärt hat, die Beantwortung der Patientenanfragen zu übernehmen.

## TOP 7: Wahlen zum AE-Vorstand

Prof. Dr. Fink informiert eingangs über die Umsetzung des Beschlusses der Mitgliederversammlung, ab 2015 die einjährige Präsidentschaft einzuführen.

Im Anschluss stellt er die turnusgemäß anstehenden Wahlen zum Vorstand anhand einer Folie vor und erläutert diese.

Satzungsgemäß wird der AE-Vizepräsident, Prof. Dr. Reichel, das Amt des Präsidenten ohne weitere Wahl übernehmen. Ebenso wird der zweite Vizepräsident, Prof. Dr. Perka, das Amt des ersten Vizepräsidenten ohne Wahl übernehmen. Dies wurde gemäß § 11 der AE-Satzung in einem Schreiben vom 25.09.2014 an alle AE-Mitglieder mitgeteilt. Gegenvorschläge sind nicht eingegangen. Prof. Dr. Reichel wird daher ab 01.01.2015 das Amt des AE-Präsidenten satzungsgemäß für ein Jahr übernehmen, Herr Prof. Dr. Perka das Amt des ersten Vizepräsidenten ebenfalls ab 01.01.2015 bis 31.12.2015. Prof. Dr. Fink wird ab dem 01.01.2015 das Amt des AE-Pastpräsidenten bekleiden.

Hinsichtlich des Wahlvorschlags für den zweiten Vizepräsidenten gibt Herr Prof. Dr. Fink folgende Information: Prof. Dr. Florian Gebhard hat einen Sonderforschungsbereich bekommen, den er für sich als so arbeitsreich ansieht, dass er im Jahr 2017 die Präsidentschaft der AE, der er sich sehr intensiv widmen möchte, nicht mit gutem Gewissen durchführen kann. Er bat daher das Präsidium um Verständnis und Aufschub der AE-Überlegungen im Hinblick auf seine Präsidentschaft.

Mit dem Aufschub der Wahl von Prof. Dr. Gebhard war die Notwendigkeit verbunden, einen anderen Kollegen für die AE-Präsidentschaft vorzuschlagen. Es wird nun nach ausführlicher Beratung im AE-Präsidium der Vorschlag der Mitgliederversammlung vorgelegt, Herrn Prof. Dr. H. Windhagen zur Wahl für den zweiten Vizepräsidenten zu diskutieren.

Es werden von Prof. Dr. Fink anschließend anhand einer Powerpoint-Präsentation die Wahlvorschläge des Präsidiums für die zu besetzenden Präsidiumsämter vorgestellt:

Neuwahl des zweiten Vizepräsidenten  
Vorschlag: Prof. Dr. H. Windhagen

Neuwahl des AE-Generalsekretärs  
Vorschlag: Prof. Dr. K.-D. Heller

Neuwahl des AE-Schriftführers  
Vorschlag: Prof. Dr. F. Gebhard

Neuwahl des AE-Schatzmeisters  
Vorschlag: Prof. Dr. P. Biberthaler

Neuwahl AE-Präsidiumsmitglied  
Vorschlag: Prof. Dr. D. Parsch

Neuwahl AE-Präsidiumsmitglied  
Vorschlag: Prof. Dr. K.-D. Günther

Neuwahl AE-Präsidiumsmitglied  
Vorschlag: Priv.-Doz. Dr. S. Kirschner

Wiederwahl AE-Präsidiumsmitglied: Prof. Dr. V. Ewerbeck

Prof. Dr. Fink fragt, ob „en bloc“ abgestimmt werden kann. Herr Prof. Dr. med. Dr. jur. Dierks fragt ergänzend, ob es Einwände gegen die vorgeschlagenen Personen gibt und ob jemand eine geheime Wahl wünscht. Nachdem dies nicht der Fall ist, wird in cumulo über die Kandidaten abgestimmt.

Die Wahl erfolgt einstimmig, d. h. ohne Gegenstimme und mit vier Enthaltungen. Die Kandidaten bedanken sich und nehmen die Wahl an. PD Dr. Kirschner, der bei der Mitgliederversammlung nicht anwesend war, hatte mitgeteilt, dass er im Falle seiner Wahl zum AE-Präsidiumsmitglied diese annehmen werde

Nach Wahl in der Mitgliederversammlung am 04.12.2014 ist die Zusammensetzung des AE-Präsidiums ab 01.01.2015 wie folgt:

AE-Präsident: Prof. Dr. H. Reichel  
AE-Generalsekretär: Prof. Dr. K.-D. Heller  
1. AE-Vizepräsident: Prof. Dr. C. Perka  
2. AE-Vizepräsident: Prof. Dr. H. Windhagen  
AE-Pastpräsident: Prof. Dr. B. Fink  
AE-Schatzmeister: Prof. Dr. P. Biberthaler  
AE-Schriftführer: Prof. Dr. F. Gebhard  
Mitglied d.Präsidiums: Prof. Dr. K.-P. Günther  
Mitglied d.Präsidiums: Prof. Dr. V. Ewerbeck  
Mitglied d. Präsidiums: Prof. Dr. D. Parsch  
Mitglied d. Präsidiums: Priv.-Doz. Dr. S. Kirschner  
Mitglied d. Präsidiums: Prof. Dr. U. Stöckle  
AE-ComGen-Präsident: Prof. Dr. A. Niemeier  
AE-Senatsvorsitzender: Prof. Dr. W. Neumann

Kooptierte Präsidiumsmitglieder:

Prof. Dr. R. Ascherl (Patienten)  
Dr. H. Haas (EndoCert)  
Prof. Dr. M. Rickert (Teaching)  
Prof. Dr. D.C. Wirtz (DRG-Projekt)

## **TOP 8: Bericht des Schatzmeisters**

Prof. Dr. Parsch stellt die Finanzentwicklung des AE e.V. mittels einer ausführlichen Powerpoint-Präsentation vor. Er informiert über die Entscheidung des Finanzamts, dass ab 2011 die Erlöse aus der Verpachtung der Werberechte an die AE GmbH dem steuerpflichtigen Geschäftsbetrieb zugeordnet werden, was bedeutet, dass die bislang steuerfreien Pachteinnahmen mit Ertragssteuern belastet wurden. Ferner entfallen die Begünstigung der Umsatzsteuer (19% statt 7%).

Diese Entscheidungen des Finanzamts wurden seitens der AE angefochten, die Entscheidung ist steht noch aus. Ab dem Jahr 2013 ist die Höhe der Pacht reduziert worden, so dass sich das Risiko in 2013 minimiert.

Es folgen die Erläuterung des Jahresabschlusses 2013 sowie des vorläufigen Ergebnisses des Vereins für das Jahr 2014, welche gut und ausgeglichen sind. Durch die nachträglichen Steuerzahlungen im Jahr 2013 sind geplante Überschüsse aufgebraucht. Für die Zukunft plant der Verein einen Finanzbedarf von etwa 300 T EUR.

Herr Prof. Dr. Parsch, der über zwei Jahre das Amt des Schatzmeisters ausübte, bedankt sich bei den Mitgliedern für ihr Vertrauen und bei Herrn Uwe Meyer, der als Steuerberater und Rechtsanwalt der AE seit vielen Jahren zur Seite steht, für seine wertvolle Unterstützung während seiner Amtszeit.



## TOP 9: Entlastung des Vorstandes

Nachdem keine Fragen zum Bericht des Schatzmeisters für den e. V. gestellt werden, stimmt die Mitgliederversammlung auf Antrag von Priv.-Doz. Dr. R. Hube über die Genehmigung und die Entlastung des AE-Vorstandes ab. Es erfolgt die Genehmigung und Entlastung des Präsidiums einstimmig, ohne Gegenstimme, ohne Enthaltungen. Die Mitglieder des Präsidiums nehmen an dieser Abstimmung nicht teil.

## TOP 10: Neuaufnahmen in die AE und Aufnahmen in die AE-Akademie

Prof. Reichel erläutert eingangs die Aufnahmekriterien der AE und geht kurz auf die Mitgliederstruktur und Aufnahmekriterien der AE ein. Die 55 Kandidaten, die die Aufnahmekriterien erfüllen, werden von Prof. Dr. Reichel per Powerpoint-Präsentation vorgestellt. Es ergeben sich zu den Kandidaten keine Fragen, so dass folgende Kandidaten durch Mehrheitswahl aufgenommen werden:

- **Priv.-Doz. Dr. med. Bernd Baumann, MHBA**, Chefarzt, Schön Klinik München Harlaching, Knie-, Hüft- und Schulterchirurgie
- **Priv.-Doz. Dr. med. Frank Timo Beil, MBA**, Leitender Oberarzt, Klinikum Bad Bramstedt, Klinik für Orthopädie und Orthopädische Rheumatologie
- **Dr. med. Patrick van Bergen**, Leiter zertifiziertes Endoprothesenzentrum, Oberarzt, Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart
- **Priv.-Doz. Dr. med. Roland Biber**, Oberarzt, Klinikum Nürnberg, Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
- **Dr. med. Ralf Bieger**, Oberarzt, Orthopädische Universitätsklinik Ulm am RKU
- **Dr. med. Christoph Biehl**, Oberarzt, Diakoniekrankenhaus Bad Kreuznach, Orthopädie und Rheumaorthopädie
- **Dr. med. Frank Bischof**, Chefarzt, Malteser Krankenhaus St. Josefhospital Krefeld-Uerdingen, Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
- **Dr. med. Tilman Calließ**, Leiter der Sektion für Tumororthopädie im Department für Endoprothetik und Rekonstruktion Gelenkchirurgie, Orthopädische Klinik der MHH im Annastift Hannover
- **Dr. med. Erdal Cetin**, Facharzt, Orthopädisches Krankenhaus Gersthof, Krankenanstalten der Stadt Wien
- **Uwe Cha**, Oberarzt, Krankenhaus Bethel Berlin, Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
- **Dr. med. Julian Dexel**, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, UniversitätsCentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
- **Dr. med. Wilfried Dick**, Leitender Arzt, Department Endoprothetik, Fuß- und Unfallchirurgie, Stenum Fachklinik für Orthopädie, Ganderkesee
- **Dr. med. Ralf Dieckmann**, Sektionsleiter Endoprothetik, Klinik für Allgemeine Orthopädie und Tumororthopädie, Universitätsklinikum Münster
- **Prof. Dr. Dr. med. Wolf Drescher, B.Sc.**, Chefarzt, Klinik für orthopädische Chirurgie des Beckens und der unteren Extremitäten, Endoprothetik, Krankenhaus Rummelsberg, Schwarzenbruck
- **Dr. med. Georg Droscha**, Belegarzt, Konsiliararzt, Orthopädie und Unfallchirurgie, Kreisklinik Trostberg und RoMed Klinik Prien
- **Priv.-Doz. Dr. med. Marcus Egermann**, Geschäftsführender Oberarzt, Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Universitätsklinikum Heidelberg
- **Dr. med. Martin Elbel**, operativ tätiger niedergelassener Orthopäde, Hand- und Neurochirurgie Neu-Ulm
- **Jürgen Engelhardt**, Leitender Oberarzt, Krankenhaus Tirschenreuth, Klinik für spezielle Chirurgie und Unfallchirurgie

- **Wolfgang Fitz, MD**, Facharzt für Orthopädie, Associate Orthopaedic Surgeon, Department of Orthopaedic Surgery, Brigham and Women's and Brigham Faulkner Hospital, Boston MA, USA
- **Dr. med. Johannes Fuchs**, Ärztlicher Leiter, MVZ Oberstdorf, Orthopädie, Unfallchirurgie
- **Dr. med. Tino Gasche**, Oberarzt, Asklepios Stadtklinik Bad Tölz, Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie
- **Dr. med. Enzo Jens Hamann**, Oberarzt, Klinik für Orthopädie am MEDICLIN Waldkrankenhaus Bad Düben
- **Dr. med. Jörg Harrer**, Leitender Arzt, Sektionsleiter, Sozialstiftung Bamberg, Klinikum am Bruderwald Bamberg, Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
- **Dr. med. Jochen Jung**, Chefarzt, Kreuznacher Diakonie Bad Kreuznach, Orthopädie
- **Dr. med. Tobias Köhler**, Chefarzt, Kliniken an der Paar, Krankenhaus Friedberg, Orthopädie und Unfallchirurgie
- **Dr. med. Stefan König**, Geschäftsführender Oberarzt, Neckar-Odenwald-Kliniken Mosbach, Orthopädie und Unfallchirurgie
- **Dr. med. Carl Kolvenbach**, Geschäftsführender Oberarzt, Klinik für Orthopädie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Sana Kliniken Düsseldorf
- **Dr. med. Lukas Konstantinidis**, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Universitätsklinik Freiburg, Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
- **Dr. med. Thomas Kruppa**, Oberarzt, Krankenhaus der Augustinerinnen Köln, Abteilung für Orthopädie
- **Prof. Dr. med. Gabriela von Lewinski**, Leitende Oberärztin, Orthopädische Klinik der MHH im Annastift Hannover
- **Dr. med. Thomas Lichtinger**, Leitender Arzt, St. Elisabeth-Hospital Gütersloh; ab 01.01.2015: Chefarzt Marienhospital Bottrop, Klinik für Orthopädie
- **Dr. med. Martin Lüdemann**, Oberarzt, Orthopädische Klinik König-Ludwigs-Haus Würzburg
- **Dr. med. Christian Magerl**, Geschäftsführender Oberarzt, Sana Krankenhaus Hürth, Abteilung Chirurgie
- **Dr. med. Thomas Michinowski**, Oberarzt, St. Bernhard Hospital Kamp-Lintfort, Klinik für Orthopädische Chirurgie
- **Dr. med. Michael Müller**, Oberarzt, Charité Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Orthopädie
- **Dr. med. Jörg Neumann**, Leitender Arzt, Leiter Schulter- und Ellenbogenchirurgie, Helios Endoklinik Hamburg, Orthopädische Chirurgie
- **Dr. med. Jörg Ottensarendt**, Geschäftsführender Oberarzt, Zentrum für Orthopädie, Medizinisches Zentrum der Städteregion Aachen
- **Dr. med. Matthias Pothmann**, Chefarzt, Klinik für Orthopädie am Evangelischen Krankenhaus Unna
- **Priv.-Doz. Dr. med. habil. Torsten Prietzel**, Oberarzt Endoprothetik und Tumororthopädie, Klinik und Poliklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und plastische Chirurgie, Universitätsklinikum Leipzig
- **Prof. Dr. med. Tobias Renkawitz**, Leitender Oberarzt, Orthopädische Klinik für die Universität Regensburg, Asklepios Klinikum Bad Abbach
- **Prof. Dr. med. Andreas Roth**, Bereichsleiter Endoprothetik/Orthopädie, Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und plastische Chirurgie, Universitätsklinikum Leipzig
- **Dr. med. Ralf Schade**, Leitender Arzt, KMG Klinikum Mitte GmbH, Klinikum Kyritz, Orthopädische Klinik
- **Dr. med. Peter Schäfer**, Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, MVZ-Labor Dr. Volkmann, Karlsruhe
- **Bernd Schmitz**, Oberarzt und Koordinator Endoprothetikzentrum Ludmillenstift Meppen
- **Priv.-Doz. Dr. med. Christian Schnurr**, Chefarzt, Endoprothetikzentrum St. Vinzenz-Krankenhaus Düsseldorf
- **Priv.-Doz. Dr. med. Sebastian Seitz**, Oberarzt, Klinik für Orthopädie und Orthopädische Rheumatologie, Klinikum Bad Bramstedt/Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

- **Prof. Dr. med. Klaus A. Siebenrock**, Chefarzt und Klinikdirektor, Universitätsklinik für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie, Inselspital Bern
- **Prof. Dr. med. André Steinert**, Oberarzt und Koordinator EPZmay, Orthopädische Klinik König-Ludwigs-Haus Würzburg
- **Dr. med. Wolfram Teske**, Leitender Oberarzt, Orthopädische Universitätsklinik im St. Josef Hospital Bochum
- **Dr. med. Christoph Theis**, Leitender Oberarzt, Orthopädische Universitätsklinik Friedrichsheim Frankfurt
- **Dr. med. Jan Thomas**, Chefarzt, Hessing Stiftung Augsburg, Orthopädie
- **Dr. med. Jens-Uwe Völzer**, Niedergelassener Arzt, Orthopädische Gemeinschaftspraxis Wittenberge
- **Priv.-Doz. Dr. med. Christoph Zilkens**, Stellvertretender Klinikdirektor/Geschäftsführender Oberarzt, Orthopädische Universitätsklinik Düsseldorf
- **Priv.-Doz. Dr. med. Jan Zöllner**, Chefarzt, Endoprothetik, Orthopädie und Unfallchirurgie, Benedictus Krankenhaus Tutzing
- **Dr. med. Matthias Zurstegge**, Chefarzt, St.-Elisabeth Hospital Beckum, Abt. Chirurgie II, Orthopädische Chirurgie

In die AE-Akademie werden folgende Mitglieder aufgenommen, nachdem sie die Aufnahmevoraussetzungen erfüllt haben:

- Prof. Dr. Christian Heisel, Speyer**
- Prof. Dr. Dipl.-Ing. Volkmar Jansson, München**
- Prof. Dr. Andrea Meurer, Frankfurt**
- Prof. Dr. Rainer Neugebauer, Regensburg**

#### **TOP 11: AE-Preis 2014**

Für den **AE-Preis 2014** wählte die fünfköpfige Preisjury unter der Leitung von Prof. Dr. Ewerbeck unter den 19 eingereichten, hochkarätigen Arbeiten die Arbeit von Dr. Julia Wölfle-Roos, Ulm, mit dem Titel: „Improved Anchorage of Ti6Al4V Orthopaedic Bone Implants through Oligonucleotide Mediated Immobilization of BMP-2 in Osteoporotic Rats“, publiziert in „PLOS one“, aus. Der Preis, der mit 10.000 EUR dotiert ist, wird beim anschließenden AE-Kongress vergeben und die Arbeit dort durch die Preisträgerin kurz vorgestellt. Die preisgekrönte Publikation ist auf der AE-Website hinterlegt.

#### **TOP 12: Bericht aus der ComGen**

Der im Juni 2014 neu gewählte ComGen-Präsident Prof. Dr. A. Niemeier berichtet über die Aktivitäten der ComGen.

Die Amtsübergabe erfolgte von Herrn PD Dr. S. Kirschner, der zwischenzeitlich eine neue leitende Tätigkeit im St. Vincenz-Klinikum Karlsruhe übernommen hat, durch Wahl in der Mitgliederversammlung der ComGen im Juni 2014 in Halle.

Es wurden in der Mitgliederversammlung am 24.06.2014 in Halle sieben neue Mitglieder in die ComGen aufgenommen:

1. **Dr. med. Tilman Calließ**, Leiter Sektion für Tumororthopädie im Department für Endoprothetik und Rekonstruktion Gelenkchirurgie, Orthopädische Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover
2. **Priv.-Doz. Dr. med. Jens Dargel**, Oberarzt, Universitätsklinik Köln, Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
3. **Priv.-Doz. Dr. med. Jörg Lützner**, Oberarzt, Leiter Sektion Knie und Bereich Klinische Epidemiologie degenerativer Gelenkerkrankungen, Leiter Endoprothetikzentrum

- UniversitätsCentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie Dresden
4. **Priv.-Doz. Dr. med. Björn Gunnar Ochs**, Leitender Arzt Sektion Endoprothetik, BG-Unfallklinik Tübingen
  5. **Dr. med. Tilmann Pfitzner**, Oberarzt und Sektionsleiter Kniechirurgie und Knieendoprothetik, Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie Campus Charité Mitte Berlin
  6. **Prof. Dr. med. Tobias Renkawitz**, Leitender Oberarzt, Orthopädische Klinik der Universität Regensburg, Bad Abbach
  7. **Dr. med. Pierre Göbel**, Oberarzt und Leiter des Endoprothetikzentrums, Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Universitätsklinikum Bonn

Es wurde im Rahmen der ComGen-Mitgliederversammlung eine Diskussion angestoßen bezüglich Identität, Rolle und Attraktivität der ComGen in Zukunft unter den Vorzeichen der neuen Gesamtstruktur der AE-Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik. Eine Umfrage bei den ComGen-Mitgliedern ergab gute Ergebnisse für die Diskussion für die zukünftigen Schwerpunkte und Profilbildung der ComGen.

Im Anschluss stellt Herr Prof. Dr. Niemeier das Mission Statement der ComGen vor:

„Die ComGen ist eine Vereinigung besonders aktiver, nicht selbstständiger Kollegen mit Schwerpunkt im Bereich der Endoprothetik, die mittelfristig eine Führungsposition in Orthopädie und Unfallchirurgie anstreben. Die AE bekennt sich ausdrücklich zum Prinzip der wissenschaftlichen und klinischen Exzellenz. In ihrer Nachwuchsorganisation ComGen versammelt sie engagierte Oberärzte, die sich auf ihrem Gebiet besonders ausgezeichnet haben. Sie fördert sie durch ein spezifisches Fortbildungsangebot und unterstützt sie in ihrem beruflichen Fortkommen. Umgekehrt übernehmen die Mitglieder der ComGen wichtige Aufgaben: Sie sind für das Ausbildungsprogramm des OP-Personals verantwortlich und intensiv in Projekte der klinischen Forschung eingebunden.“

Zum nächsten ComGen-Symposium mit dem Thema: „Grenzindikationen und Herausforderungen der Hüft- und Knieendoprothetik“, welches traditionell eher ein kleinerer Kreis für den intensiven Austausch ist, lädt er die Mitglieder nach Freiburg im Breisgau ein:

Dieses 12. Symposium der ComGen findet am 25.-26.06.2015 statt. Neben Herrn Prof. Niemeier haben die weiteren wissenschaftlichen Leiter, Prof. Dr. Peter Helwig und PD Dr. Björn Gunnar Ochs ein interessantes Programm zusammengestellt, welches sich in drei Themenblöcken den aktuellen Herausforderungen der Hüft- und Knieendoprothetik widmet. Der berufspolitische Teil umfasst die Themen „Operieren wir zu viel?“ sowie, vorgetragen von dem Chief Editor Prof. Fares Haddad aus London, das Thema: „Publish or Perish! What it takes to survive and flourish“.

Im Vorfeld der Tagung wird am 25.06.2015 die jährliche Mitgliederversammlung der ComGen, ebenfalls in Freiburg, stattfinden.

Er weist abschließend auf die ComGen-Promotionsession während des kommenden AE-Kongresses in Bonn hin und lädt zu dieser Veranstaltung ein, die nun bereits zum fünften Mal Promotionsprojekte mit aktuellem Bezug, aber auch experimentelle oder biomechanische Arbeiten durch die Promovierenden vorstellt, die mit AE-Mitgliedern diskutiert werden können.

Die qualitativ hochwertige Ausbildung des **Pflegepersonals** ist weiterhin ein wichtiger Aspekt für die ComGen, welche auch für 2015 mehrere OP-Personalkurse plant.

### TOP 13: Bericht des AE-Senatspräsidenten

Prof. Dr. Neumann informiert über die Aktivitäten aus dem AE-Senat im Sinne der Kursbegleitung mit Bewertungsrichtlinien, dies in Zusammenarbeit mit dem Teaching Komitee.

### TOP 14: Veranstaltungen 2015

Die Übersicht über die AE-Veranstaltungen liegt als Tischvorlage aus. Diesem Protokoll sind sie als Anlage beigelegt.

Besonders hingewiesen wird auf die nächste **AE-Mitgliederversammlung**

**am Donnerstag, 3. Dezember 2015, um 17.00 – 19.00 Uhr in Stuttgart**

im Vorfeld des nächsten Jahreskongresses, der als **17. AE-Kongress am 04.– 05.12.2015 in Stuttgart** zum Thema: „**Grenzbereiche der Knieendoprothetik**“ unter der wiss. Leitung von Prof. Dr. Bernd Fink, Prof. Dr. Peter Aldinger, Prof. Dr. Dominik Parsch und Prof. Dr. Ulrich Stöckle, stattfinden wird.

**Alle Mitglieder sind eingeladen und gebeten, diese Termine vorzumerken.**

Jederzeit sind aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen auf der AE-Website: **www.ae-germany.com** verfügbar. AE-Mitglieder sind gebeten, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die AE-Veranstaltungen hinzuweisen; sie und ihre Mitarbeiter erhalten Sonderkonditionen bei der Anmeldung.

### TOP 15: Jubiläum 20 Jahre AE im Jahr 2016

Prof. Dr. Fink übergibt das Wort an Herrn Prof. Dr. Puhl. Er berichtet über die bisherigen ersten Planungen für das 20-jährige Jubiläum der AE, das am **08.-10. Dezember 2016 in Berlin mit einem gesundheitspolitischen Symposium am 08. Dezember und anschließendem AE-Kongress am 09. – 10. Dezember 2016 begangen werden soll**. Im gesundheitspolitischen Teil sollen die wichtigsten Themen und Anliegen der AE-Mitglieder mit Repräsentanten aus Politik und Presse diskutiert werden. Diesen Teil des Jubiläums wird Prof. Dr. Puhl organisieren, für den wissenschaftlichen Teil, der im Rahmen des 18. AE-Kongresses in den beiden Tagen darauf stattfinden wird, ist Herr Prof. Dr. Perka federführend verantwortlich. Die AE-Mitglieder werden über die Planungen hierzu auf dem Laufenden gehalten und **bereits jetzt gebeten, diesen Termin vorzumerken**.

### TOP 16: Verschiedenes

Zu „Verschiedenes“ sind keine Anträge eingegangen.

Präsident und Generalsekretär sprechen am Ende der Mitgliederversammlung Dankesworte.

Die Versammlung wird um 19:00 Uhr geschlossen.

Prof. Dr. H. Windhagen  
AE-Schriftführer 2013/2014

Prof. Dr. B. Fink  
AE-Präsident 2013/2014